



## Eltern-Leitfaden

### Informationen für Eltern an der Städtischen Gesamtschule Velbert-Mitte

Insbesondere wenn das erste eigene Kind an so eine große neue Schule wie die Städtische Gesamtschule Velbert-Mitte wechselt, ist vieles neu und zunächst schwer zu überschauen. Daher kam die Idee auf, eine Art Leitfaden zu entwickeln, der die Orientierung erleichtern soll. Es handelt sich primär um Informationen, die an „neue“ Eltern weitergegeben werden, nach dem Motto „das erschien mir wichtig“ oder auch „das hätte ich gerne früher gewusst“. Die Informationen werden nicht vollständig sein und es kann auch keine Garantie dafür übernommen werden, dass sie über das gesamte Schuljahr hinweg gültig sein werden. Dafür ist in einer so großen Schule einfach alles zu sehr im Fluss und Veränderungen gehören dazu. Es soll sich daher um ein lebendiges Dokument handeln, das – auch durch Ihre Rückmeldungen – immer wieder angepasst und verbessert wird. Die allermeisten Informationen werden Sie zusätzlich auch auf anderem Weg erhalten, z.B. auf den zentralen Elternabenden oder durch das Klassenlehrerteam. Die folgenden Informationen sind unterteilt in solche, die allgemein sind, also für alle Jahrgangsstufen gelten, und solche, die jahrgangsstufenspezifisch sind.

Wir heißen Sie herzlich willkommen an unserer Schule und wünschen Ihnen und natürlich vor allem Ihren Kindern eine gute Zeit auf unserer Gesamtschule!

## Inhaltsverzeichnis

### Allgemeine Informationen – alle Jahrgangsstufen

1. Internet.....	S. 2
2. Termine.....	S. 2
3. Stundenpläne und Vertretungspläne .....	S. 2
4. Unterrichtsversäumnisse.....	S. 2
5. Verpflegung.....	S. 2
6. AGs .....	S. 3
7. Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer*innen .....	S. 3
8. Elternsprechtage.....	S. 4
9. Eltern-Mitwirkung.....	S. 4
10. Förderverein .....	S. 5

### Spezielle Informationen - Jahrgangsstufe 5

1. Das Team der Abteilung I .....	S. 5
2. Der Beginn in Klasse 5.....	S. 5
3. Themenwoche .....	S. 6
4. Pädagogische Konzepte .....	S. 6
5. Was wir noch weitergeben möchten für die Klasse 5.....	S. 6

# Allgemeine Informationen – alle Jahrgangsstufen

**1. Internet** Eine wichtige Informationsquelle ist die Homepage der Städtischen Gesamtschule Velbert-Mitte: [www.gesamtschulevelbert.de](http://www.gesamtschulevelbert.de). Diese Internetseite enthält alle wichtigen Informationen und befindet sich i.d.R. auf dem aktuellsten Stand. Wichtig und aktuell gehaltene Informationen finden Sie direkt auf der Startseite. Die Themen "Konzepte", "Schulinfos", „Projekte“, „Ganztag“ und "Corona-Unterricht" werden nach dem Anklicken mit verschiedenen roten Kacheln noch genauer erläutert. Aber auch über die vielfältigen Aktivitäten und Aktuelles kann man sich ein gutes Bild verschaffen. Zudem gibt es einen Informations- und Downloadbereich unter "Schulinfos" – „Informationen für Eltern und Schüler\*innen“ auf der Startseite. Schüler\*innen und Lehrer\*innen nutzen darüber hinaus die Lernplattform IServ.

**2. Termine** Eine besonders gute Informationsquelle für Termine ist der Terminkalender der Homepage unter „Schulinfos“ – „Terminkalender“ (<https://www.gesamtschulevelbert.de/index.php/schulinfos/schulkalender>). Hier finden Sie z.B. Informationsveranstaltungen, Sitzungstermine, bewegliche Ferientage, Elternsprechtage und Zeiträume für Austauschprogramme. Termine sind häufig deutlich vor offiziellen Einladungen dort eingetragen, was eine längerfristige Planung erleichtert.

**3. Stundenpläne und Vertretungspläne** Den aktuellen Stundenplan Ihres Kindes können Sie in der Schülerkladde jederzeit einsehen. Die Vertretungspläne für den Fall, dass Unterricht vertreten werden oder ganz entfallen muss, kann Ihr Kind im Foyer unserer Schule einsehen.

**4. Unterrichtsversäumnisse** Wenn Ihr Kind krank ist, muss die Schule am ersten Erkrankungstag telefonisch am besten noch vor 8.00 Uhr (Sekretariat Tel.: 02051/299110) informiert werden. In jedem Fall müssen die Schüler\*innen zusätzlich eine schriftliche Entschuldigung in Papierform abgeben, wenn sie den Unterricht wieder besuchen. Sollte Ihr Kind länger als zwei Tage krank sein, muss ein ärztliches Attest eingereicht werden. Bei Fehlzeiten unmittelbar vor oder nach den Ferien oder Feiertagen muss grundsätzlich ein Attest vorgelegt werden. Sind Fehlzeiten vorhersehbar, muss eine Beurlaubung im Vorfeld erfolgen. Eine Beurlaubung kann vom Klassenlehrerteam im Umfang von bis zu zwei Tagen genehmigt werden. Anträge auf Beurlaubung für einen Zeitraum von mehr als zwei Tagen oder vor/nach Ferien müssen bei der Schulleitung gestellt werden.

**5. Verpflegung** Unterschieden wird zwischen Schülerkiosk, in dem sich die Schüler\*innen spontan am Vormittag etwas kaufen können, und der Mensa. Hier kochen seit mehr als 25 Jahren Eltern für Schüler und Lehrer täglich frisch ein gesundes und abwechslungsreiches warmes Mittagessen. Unser Mensaverein (<https://www.gesamtschulevelbert.de/index.php/gremien-vereine/mensaverein>) macht dies möglich. Gesundes und abwechslungsreiches Essen steht dabei an erster Stelle. Vom frischen Obst über lecker belegte Vollkornbrötchen bis hin zur Rohkosttheke gibt

es fast alles, was das Herz begehrt. Neben 'Themenwochen', die Rezepte der internationalen Küche aufgreifen, finden auch Rezepte aus dem regionalen Umfeld großen Anklang.

Wenn du mittags in der Mensa essen möchtest, müssen deine Eltern ein Abonnement abschließen. Ein Anmeldeformular hierfür erhältst du im Schülersekretariat oder im Mensabüro. Es gibt entweder ein Vier-Tage-Abonnement (Mo -Do) für 44,40 Euro oder ein Fünf-Tage-Abonnement (Mo – Fr) für 54,90 Euro. Die Essensmarken für einen ganzen Monat werden dir rechtzeitig durch deine Klassenlehrer ausgehändigt. Nimm nicht alle Marken mit zur Schule und schreibe auf die Rückseite der kleinen Marken immer deinen vollständigen Namen sowie deine Klasse – so finden sie zu dir zurück, falls du sie einmal verlieren solltest. An der Essensausgabe musst du die passende Tagesmarke vorlegen, um ein Essen zu erhalten. Falls du die Tagesmarke einmal vergessen haben solltest, kannst du dir in der 1. großen Pause am Kiosk in der Pausenhalle eine Ersatzmarke ausleihen; die vergessene Marke muss dort am nächsten Tag zurückgegeben werden. Solltest du im Verlauf des Schuljahres an mindestens zwei aufeinander folgenden Tagen wegen Krankheit entschuldigt fehlen oder an einer Klassenfahrt oder einem Praktikum teilnehmen, können diese Marken zum Schuljahresende zur Erstattung eingereicht werden. Das Gleiche gilt auch für die Zeit des Ramadans.

Bei Fragen rund um die Mensa erhältst du hier Auskunft:

Mensaverein an der Gesamtschule Velbert-Mitte e.V.  
Birkenstraße 33a, 42549 Velbert  
Tel.: 02051-313565  
Fax: 02051-251918  
mensavelbert@yahoo.de

**6. AGs** Etwa zwei Wochen nach Schuljahresbeginn starten die AGs der Schule. Die Gesamtschule Velbert bietet viele verschiedene AGs an. Für jeden Schüler und jedes Interesse ist etwas dabei. Über die angebotenen Arbeitsgemeinschaften kann man sich auf der Schulhomepage unter „Ganztag“ – „Arbeitsgemeinschaften“ genauer informieren (<https://www.gesamtschulevelbert.de/index.php/ganztag/arbeitsgemeinschaften-5-6>). Für Schüler der 5. und 6. Klasse ist die Teilnahme an einer AG verpflichtend. Sie finden dienstags bzw. donnerstags statt. Die AGs werden von Lehrer\*innen, älteren Schüler\*innen und auch von Eltern direkt in der Schule oder auch von außerschulischen Personen in externen Räumlichkeiten angeboten. Teilweise können Unkostenbeiträge für die Teilnahme anfallen. Wenn Sie etwas anbieten möchten – super! Setzen Sie sich doch bitte mit Frau Köchling in Verbindung, sie koordiniert die AGs ([lisa.koechling@gesamtschulevelbert.de](mailto:lisa.koechling@gesamtschulevelbert.de)).

**7. Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer\*innen** Erste Ansprechpartner\*innen für Sie als Eltern sind die Klassenlehrer\*innen, die Sie für positive wie negative Rückmeldungen kontaktieren können – für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Anfang an. An unserer Schule werden die Klassen i.d.R. durch ein Klassenlehrerteam geleitet. Zweimal jährlich gibt es Elternsprechtage, deren Organisation im folgenden Abschnitt erklärt wird. Darüber hinaus haben alle Lehrer\*innen Sprechzeiten im Rahmen der Schulzeit, die Sie auf der Homepage einsehen können. Über die Dienstemailadressen, die Sie ebenfalls auf unserer Homepage finden, können Sie als Eltern die gewünschten Lehrer\*innen direkt kontaktieren. Die Kontaktdaten innerhalb einer Klassengemeinschaft können auf der ersten Elternpflegschaftssitzung bekannt gegeben.

**8. Elternsprechtage** Es finden zwei Elternsprechtage im Jahr statt. Die Termine finden Sie online in unserem Schulkalender. Zusätzlich informieren die Klassenleitungen Ihre Kinder. Vergeben werden zehnteilige Zeitfenster für ein Gespräch zwischen Eltern und Klassenlehrer\*innen; hierzu bringen Sie bitte Ihr Kind sowie die Schülerkladde mit. Die Organisation der Sprechzeiten erfolgt über einen Terminwunschezettel, der den Kindern im Vorfeld ausgehändigt wird. Sie als Eltern geben das Zeitfenster an, zu dem Sie einen Termin wünschen. Ihr Kind muss diese Wünsche bei der Klassenleitung abgeben und diese melden Ihnen dann zurück, ob sie die gewünschten Termine ermöglichen können. Bei Fach- oder Kurslehrer\*innen kann aus organisatorischen Gründen im Vorfeld kein Termin festgelegt werden.

**9. Eltern-Mitwirkung** Die Schule macht zunehmend auch vom zeitlichen Umfang einen bedeutsamen Teil des Lebens Ihrer Kinder aus – sie ist nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort. Diesen Ort mit zu gestalten, Ihre Sicht, Ihre Kompetenzen mit einzubringen ist gewünscht, gefragt und wir freuen uns auf und über Ihre Beiträge - sei es die aktive Teilnahme an einer Klassenpflegschaftssitzung oder ein Engagement, das darüber hinausgeht! Gerade in einer Zeit, in der die meisten Eltern berufstätig sind, ist es wichtig, diese Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen. Die Elternmitwirkung in der Schule beginnt mit den Klassenpflegschaftssitzungen, die eher unter dem Begriff "Elternabend" bekannt sind. Dementsprechend gehören Sie alle diesem Gremium an. Sie können dort Informationen erhalten und auch selbst Einfluss nehmen. Sie wählen eine\*n Vorsitzende\*n, welche\*r damit automatisch Teil der Schulpflegschaft wird. Dort werden klassenübergreifende Themen der Elternschaft und der Schule besprochen. In der Schulpflegschaft werden wiederum Elternvertreter\*innen für die Schulkonferenz gewählt. Dies ist das höchste Gremium der Schule und dort werden wichtige Schulentscheidungen getroffen. Die Eltern stehen über die verschiedenen Gremien im Austausch mit der Schulleitung, der Lehrer- und der Schülerschaft. Sie können über eine Wahl beratend an Fachkonferenzen und an Arbeits- und Projektgruppen teilnehmen. Das Schaubild soll einen Überblick über diese Struktur geben, die blauen Pfeile stehen für durch das Schulgesetz vorgeschriebene Wahlen. Weitergehende Informationen zur Elternmitwirkung erhalten Sie auf der Homepage der Gesamtschule unter „Schulinfos“ – „Gremien und Vereine“ (<https://www.gesamtschulelevelbert.de/index.php/schulinfos/gremien-vereine/schulpflegschaft>).



Auch auf Landesebene gibt es eine Elternvertretung, die Landeselternschaft (<https://le-gymnasien-nrw.de>). Sie als Eltern haben Zugang auch zum internen Mitgliedsbereich der Homepage der Landeselternschaft, auf der ebenfalls viele Informationen abgerufen werden können. Dafür wählen Sie aus der alphabetisch nach Städten geordneten Liste "42115

Wuppertal" und als Benutzernamen "Städtisches Gymnasium" aus und geben folgendes Passwort ein: 1-8222015

**10. Förderverein** Sehr wichtig für die Gesamtschule Velbert-Mitte ist das Engagement des Fördervereins. Er unterstützt die internationalen Austauschprojekte und ermöglicht Anschaffungen für besondere Unterrichtsprojekte z.B. im Bereich Musik, Sport, Theater oder Technik. Der Förderverein der Schule braucht Eltern, die sich finanziell und/oder inhaltlich einbringen können. Nähere Informationen zum Förderverein finden Sie auf unserer Homepage unter „Schulinfos“ – „Gremien und Vereine“ – „Der Förderverein stellt sich vor“ (<https://www.gesamtschulevelbert.de/index.php/schulinfos/gremien-vereine/foerderverein>).

## Spezielle Informationen - Jahrgangsstufe 5

**1. Das Team der Abteilung 1** Zur Abteilung 1 gehören die Klassen 5, 6 und 7 mit jeweils sechs Parallelklassen. Alle Klassen werden möglichst von zwei Klassenlehrer\*innen gemeinsam betreut. Die Abteilung 1 legt die Fundamente für die weitere Entwicklung unserer Schüler\*innen. Die Abteilungsleiterin ist Frau Telser. Bei besonderen Lern- und Leistungsschwierigkeiten und sozialen Problemen stehen als Ansprechpartner unsere Sozialpädagog\*innen, Sonderpädagoginnen sowie die Beratungslehrerinnen zur Verfügung. Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team zusammen, das aus Fachleuten mehrerer sich ergänzender Professionen besteht. Alle Entscheidungen für die Schullaufbahn, die Schüler mit ihren Eltern treffen müssen, werden begleitet von entsprechenden Informationsveranstaltungen, Broschüren und Gesprächsangeboten bei Klassen-, Fach- und Beratungslehrerinnen sowie der Abteilungsleiterin.

## 2. Der Beginn in Klasse 5

Erster Schultag: 10.00 Uhr Einschulungsfeier in der Turnhalle, Treffen in der Klasse für ca. 1 h, Essen in der Mensa für alle Schüler, Besprechen des nächsten Tages, Ende ca. 13.00 Uhr

Erste Schulwoche: kein Unterricht nach Stundenplan; stattdessen täglicher Unterricht von 8.00 – 13.15 Uhr nur bei den beiden Klassenlehrer\*innen, Essen in der Mensa ab jetzt nur noch für angemeldete Schüler\*innen

In der ersten Woche mit Klassenlehrer-Unterricht wird es u.a. um folgende Themen gehen: Duisburger Sprachstandstest, Mathematik Eingangstest, Kennenlernen, Klassengemeinschaft & soziales Lernen, Klassengestaltung, Organisation der Schulmaterialien, Bekanntgabe des Stundenplans, Methodentraining, Besuch der Schülerbibliothek, Rallye durch das Schulgebäude,... Alle Kinder werden einzeln im Sekretariat fotografiert (für die Schülerschein). Die Sportlehrer planen ein Sichtungsschwimmen, bei dem die Schüler ihr Können in diesem Bereich zeigen sollen.

**3. Themenwoche** Diese Wander- und Projektwoche findet in der letzten Woche vor den Herbstferien statt. Sie dauert fünf Tage und dient in der fünften Klasse vor allem dem Kennenlernen und der Bildung einer guten Klassengemeinschaft. Begleitet wird sie vom Klassenlehrerteam und den Buddys (Klassen-Paten aus älteren Jahrgängen). Hier können Unkosten für Ausflüge und Aktionen anfallen.

**4. Pädagogische Konzepte** Die pädagogischen Konzepte kennzeichnen die Schwerpunkte der Arbeit in Abteilung 1: Soziales Lernen, Streitschlichtung, Tutorensystem, Themenwoche, Medienkompetenz, Suchtprävention & Ich-Stärkung im Salvador-Allende-Haus, No-blame-approach sowie Gender-Erziehung. Alle Punkte werden auf der Homepage unserer Schule näher erläutert unter „Konzepte“ – „Pädagogische Konzepte“ (<https://www.gesamtschulelevelbert.de/index.php/konzepte/paedagogische-konzepte>).

**5. Was wir noch weitergeben möchten für die Klasse 5** Hausaufgaben: Die Erfahrung zeigt, dass die Weitergabe von Hausaufgaben bei Krankheit häufig nicht mehr so einfach funktioniert, wie aus der Grundschule gewohnt. Möglicherweise kann es hilfreich sein, sich hierfür als Klasse ein Verfahren zu überlegen, beispielsweise durch Hausaufgaben-Partnerschaften Kommunikation innerhalb der Elternschaft: Auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung („Elternabend“) erhalten sie als Eltern sehr viele verschiedene Informationen und es werden Wahlen durchgeführt. Dennoch sollten Sie sich noch Zeit dafür nehmen, die zukünftige Kommunikation untereinander und mit dem Klassenlehrerteam zu besprechen. Als günstig erwiesen haben sich Klassenlisten mit Kontaktdaten, ein Eltern-E-Mail-Verteiler und ggf. eine Eltern-WhatsApp-Gruppe. Aus Datenschutzgründen ist es wichtig zu besprechen, welche Kontaktdaten an alle gehen dürfen und ob mit offenem E-Mail-Verteiler gearbeitet werden kann (zur Kommunikation miteinander dringend empfohlen). Gibt es Eltern, die nicht über eine E-Mail-Adresse verfügen, sollte überlegt werden, wie dann der Informationsfluss geregelt werden kann. Zu beachten: Viele klassenübergreifende Informationen, auch von Seiten der Schulleitung, werden über E-Mail-Verteiler weitergegeben! Gerade in den unteren Klassen besteht oft der Bedarf, sich häufiger auszutauschen, als dies im Rahmen der Pflegschaftssitzungen üblich ist. Elternstammtische können hier als informellere Treffen hilfreich sein. Auch gemeinsame Klassenfeste und Feiern sind gerne gesehen und stärken das Gemeinschaftsgefühl.